

SCHÖPPER FENSTER

Nieklitzer Str.1 – 19258 Gallin



Montage- Bedienungs- und Wartungsanleitung für Rollladenelemente

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Anleitung enthält auch Hinweise zur Wartung und Montage. Dieses Rollladenelement wurde Ihnen vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Montage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Die Bedienung elektrisch bedienbarer Rollläden (für Motoren und Steuerungen) entnehmen Sie bitte den beigefügten Anleitungen der Hersteller. Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch.

Transporthinweise

Der Rollladenkasten ist fest mit dem Fenster verbunden. Er ist vor Wasser geschützt und zur weiteren Transportsicherheit spannungsfrei zu verpacken. Der Rollladen darf während des Transportes und der Montage keiner mechanischen Belastung ausgesetzt sein.

Aufsatzelemente

ROKA-TOP / VAROKA



Aufsatzelemente

ELITE XT



2022

Schöpper GmbH

Abt. Kundendienst
Nieklitzer Str.1
19258 Gallin

Tel.: 038842/301-0
Fax: 038842/301-26
info@schoepperfenster.de

Aufbaurolladen Montagehinweise für Fachbetriebe

1. Mauerwerkskästen aus Dämmstoff Puka)
2. Aufbaurolladen aus Kunststoff (Variant)

Montagehinweise

In der Regel sind alle Rolladenkästen der Fenster und Terrassentüren im Werk vormontiert.

Bei der Fenstermontage mit vormontierten Rolläden muss die Rolladenendmontage entsprechend der Einbausituation fachgerecht ausgeführt werden.

1.Grundsätzlich muss bei der Montage darauf geachtet werden, dass die in den Montagefugen verwendeten Materialien keinen Druck auf den Rolladenkasten ausüben (auch nicht nach der Montage).

Ungeeignet zur Rolladenmontage sind Montageschaum und komprimierte Dichtbänder.

Geeignete Montagematerialien um größere Fugen zu überdecken sind lose beigelegte Mineralfaserdämmstoffe und verklebte Fensterfolien.

Bei kleineren Fugen und zur Herstellung der Schlagregendichtigkeit an der Außenseite der verdeckt liegenden Rolladenblende sind geeignete Montagekleber zu verwenden z.B. PU-Kleber.

Diese Blende ist nach erfolgter Verklebung 24 Stunden lang mit Holzkeilen in der erforderlichen Position zu fixieren. Die Rolladenführungen müssen gegen Abrutschen nach unten gesichert werden.

Sie können seitlich außen mit komprimierten Dichtbändern abgedichtet werden.

Rolladenkästen breiter 1,5m müssen mit geeigneten Montageankern oder Metallbändern maximaler Abstand 1m oder den dafür vorgesehenen Konsolen mit Schrauben und Kleber befestigt werden. Ebenfalls muss bei größeren Breiten die Revisionsblende beim Verschließen mit dem Fenster verschraubt werden.

Die Revisionsblende muss nach der Montage frei zugänglich und jederzeit demontierbar sein.

Die Einstellarbeiten für Motoren und Steuerungen entnehmen Sie bitte den beigelegten Anleitungen der Hersteller.

Montage im Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

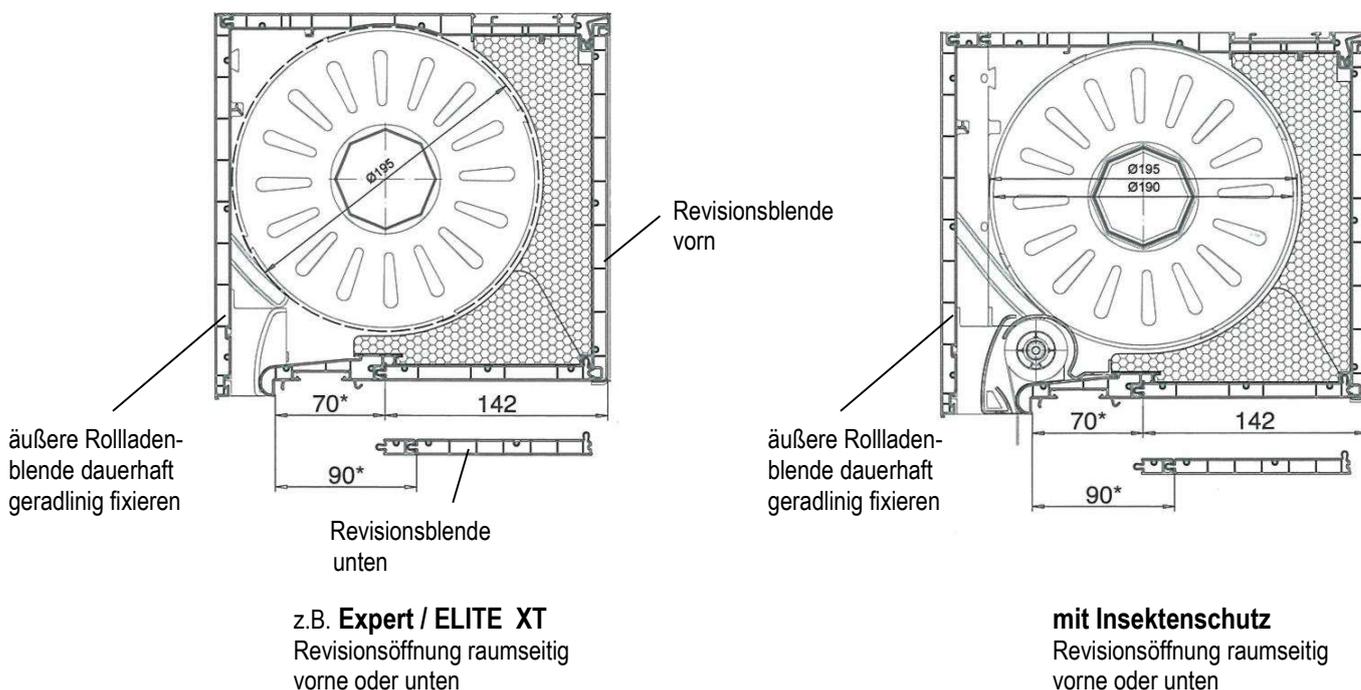
Bei der Montage vor geplantem WDVS wird die äußere Rolladenblende geradlinig fixiert sowie die Rolladenführungsschiene grundsätzlich Systemgerecht mit dem WDVS verbunden.

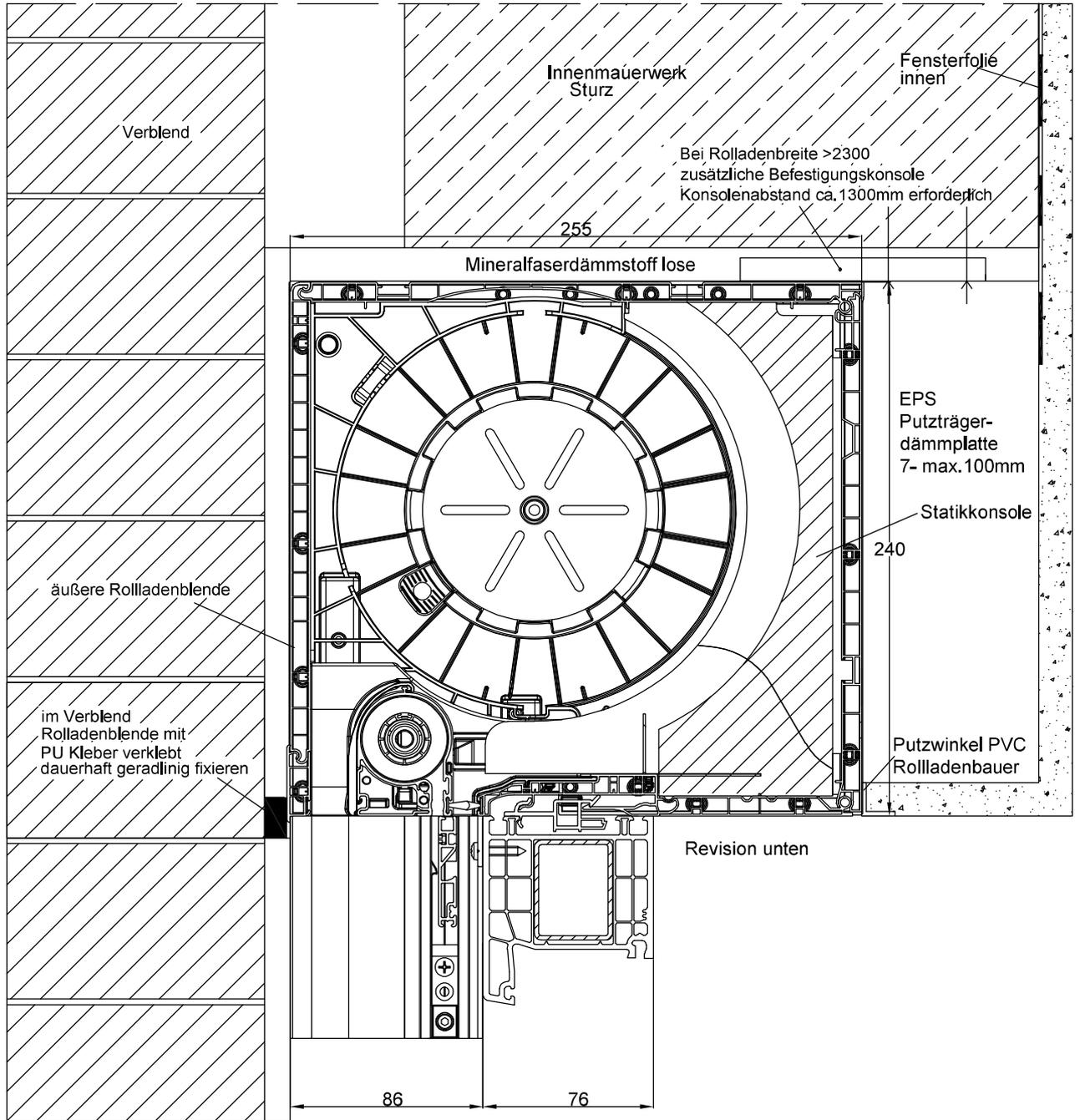
Sollten die Fenster nach erfolgtem WDVS montiert werden, sind die äußeren Rolladenblenden geradlinig zu fixieren und mit PU Kleber zu verkleben.

Schlagregendichtigkeit und erforderliche Dampfdrucköffnungen sind in der Ausführung zu berücksichtigen.

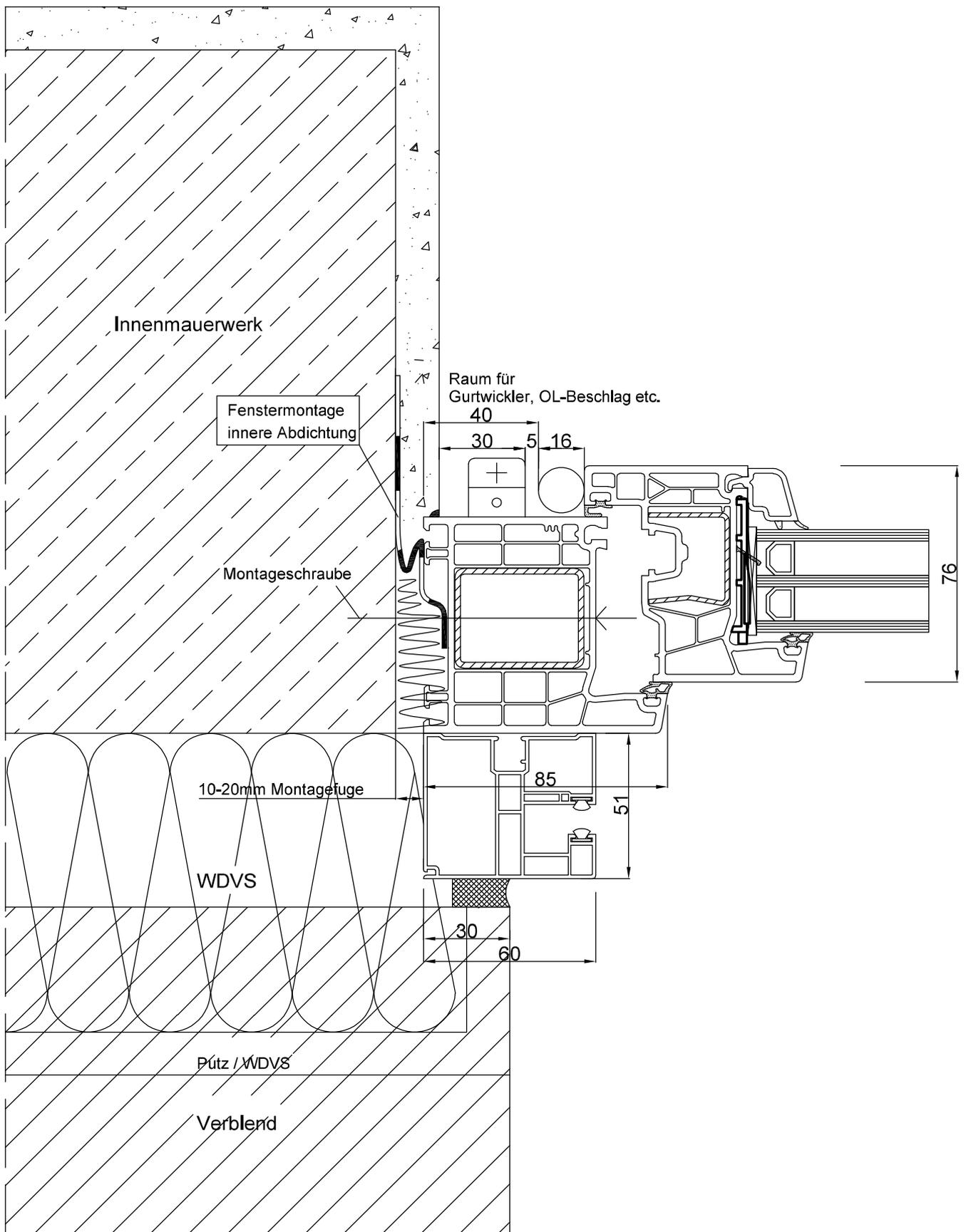
Integrierte Insektenschutzrollos

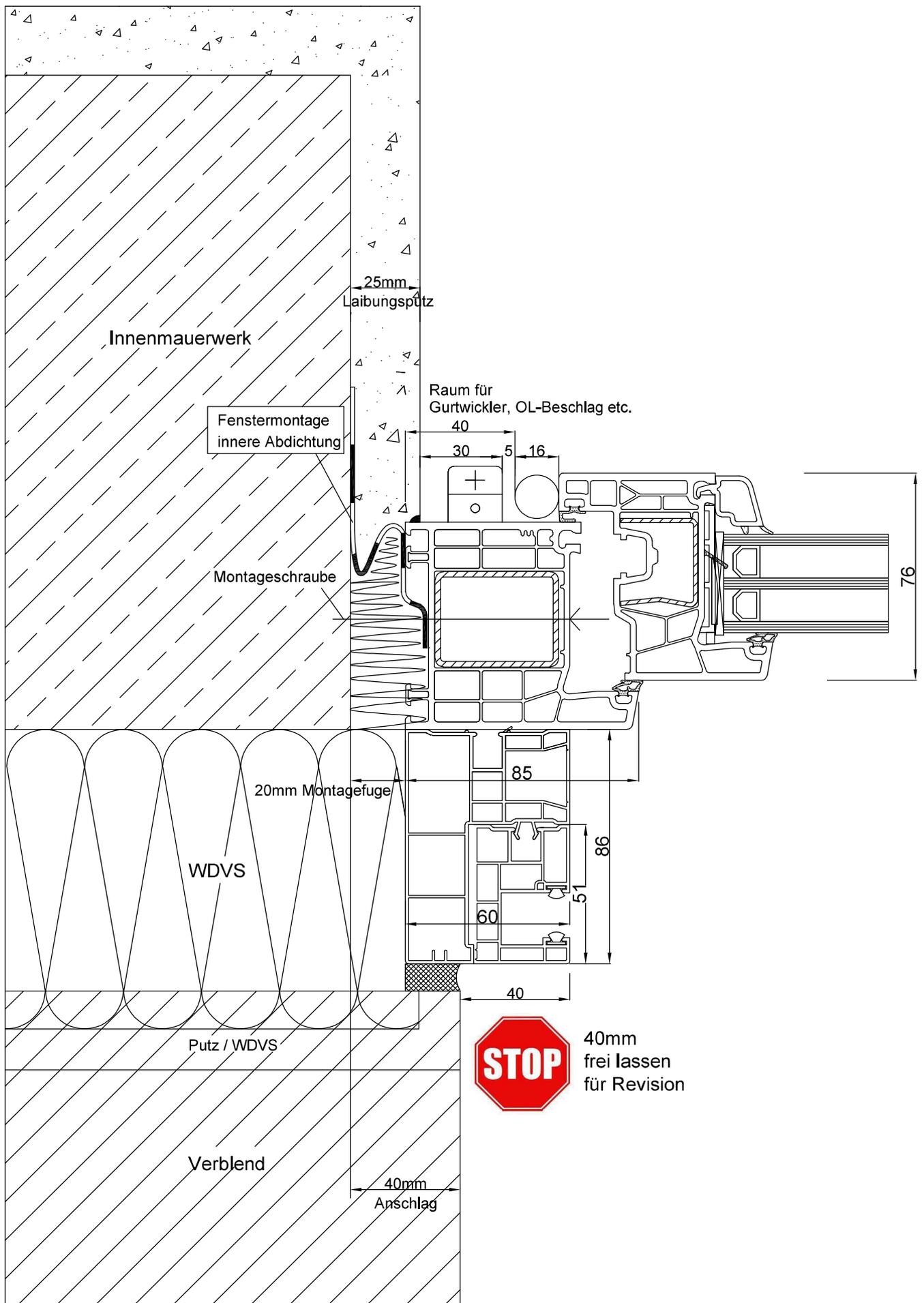
Nach erfolgter Endmontage der Rolläden mit integriertem Insektenschutz muss die Endstellung des Insektenschutzrollos für die Federsicherungsstifte falls nicht vorhanden oder nicht passgerecht mit einem Bohrer \varnothing 6mm seitlich in der Führungsschiene für das Rollo abgebohrt werden.

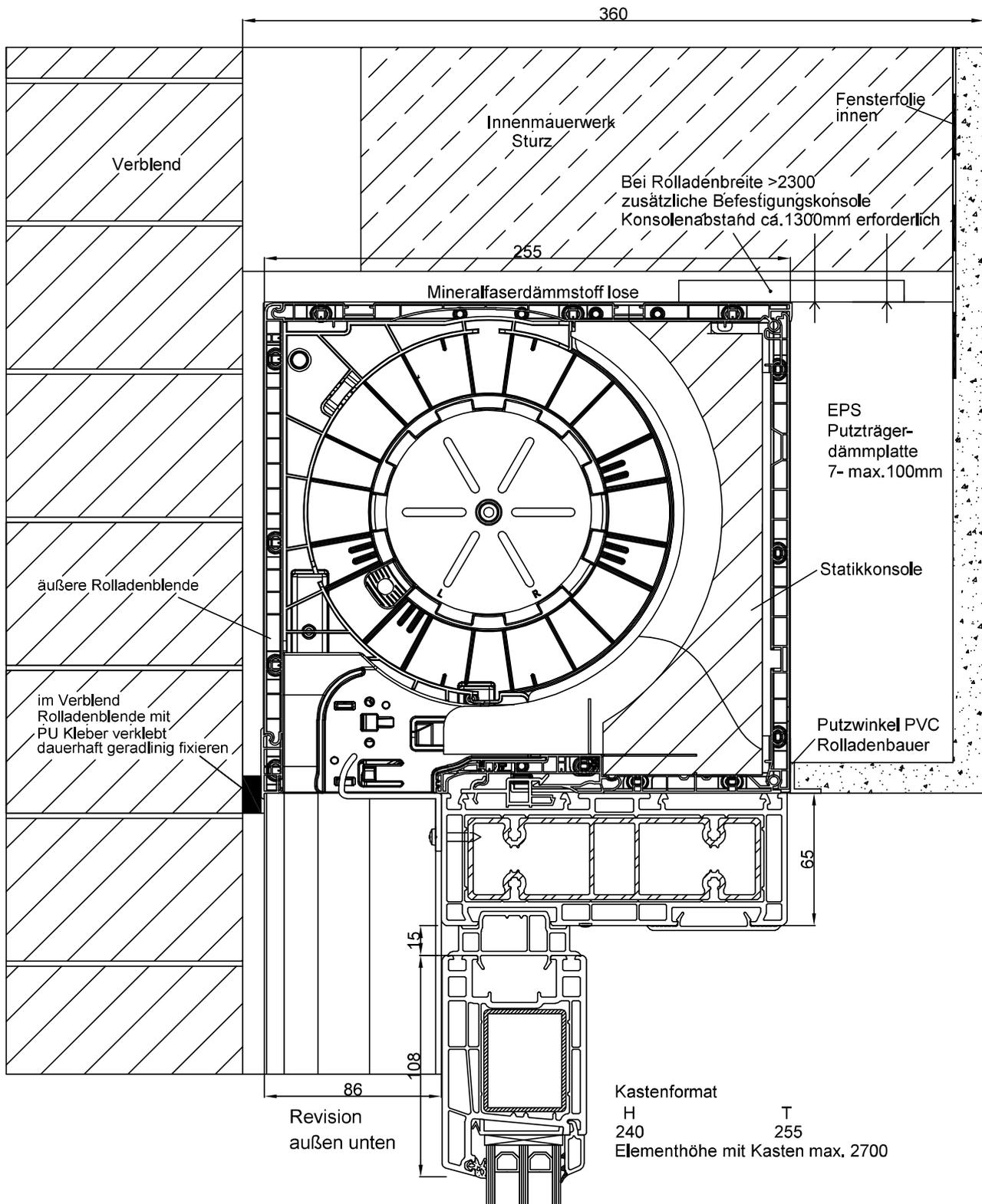


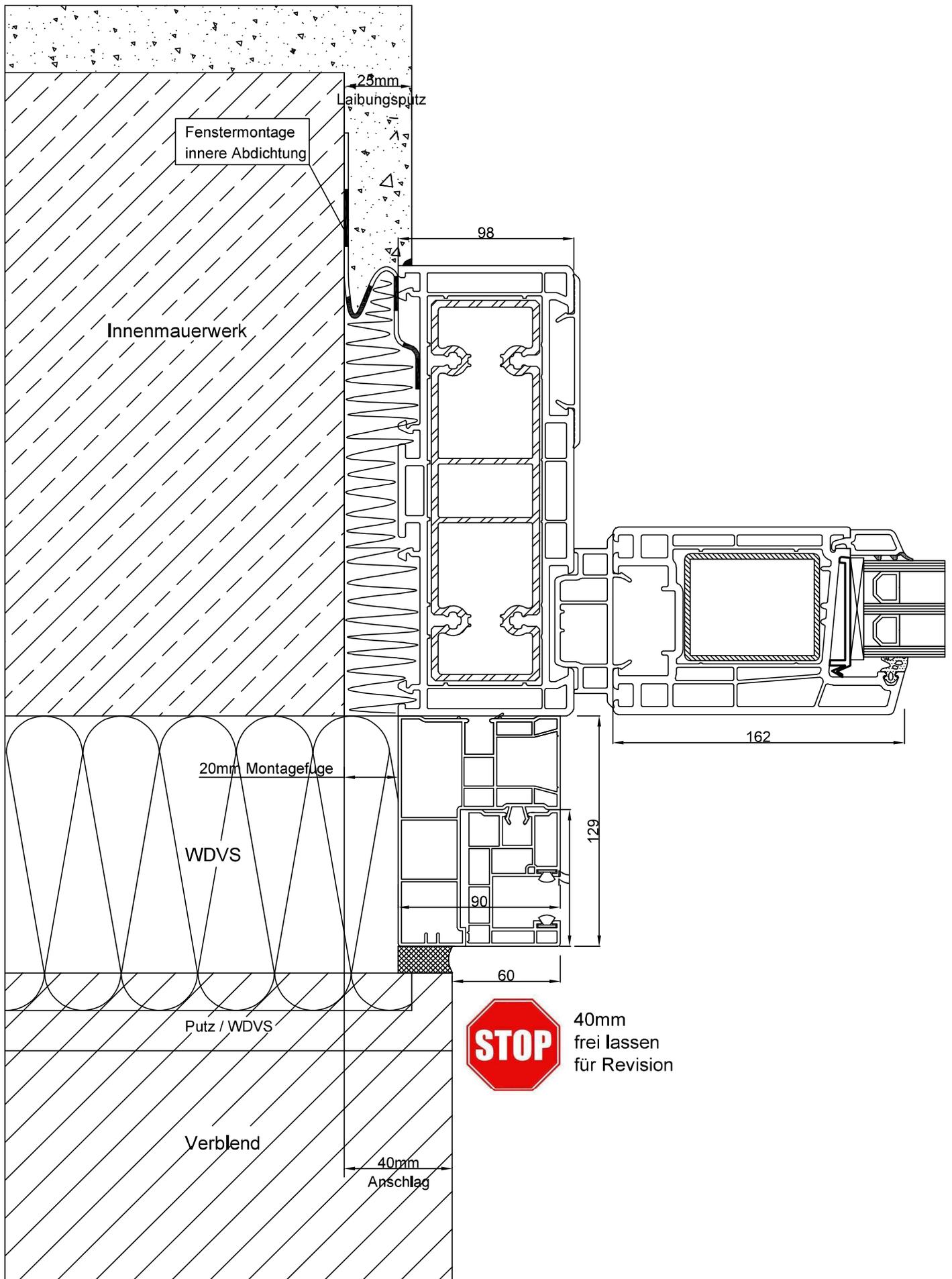


Bei Fensterbreite >2300 sind
zusätzliche Befestigungskonsole
Konsolenabstand ca. 1300mm anzubringen









Schöpper Gallin <small>GmbH</small> info@schoepperfenster.de	Datei: Rolladen Wartung-Rolladen Seite 07-17	Zeichnung: Hebe-Schiebetür Seitlicher Anschluß mit Rolladenführungsschiene Revision außen unten	Bearbeiter:
	mm Maßeinheit:		Datum:
	Maßstab:		Seite 07

Wartung und Pflege

Bedienungshinweise für Rollläden

Pflege

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig zu reinigen.

**Hinweis:**

Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger. Keine ätzenden und aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Ausschließlich weiche Materialien wie Schwämme zur Reinigung verwenden. Nicht scheuern!



Wartung

Untersuchen Sie den Rollladen und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit.

Die Revisionsblende (Rollladenöffnung) muss nach dem Einbau freizugänglich sein. Innenliegende Revisionsblenden nicht überfließen, tapezieren oder versiegeln. Außenliegende Revisionsblenden nicht mit einputzen. Gehäuse, Behang, und Motor müssen so montiert werden, dass sie im Schadensfall austauschbar sind.

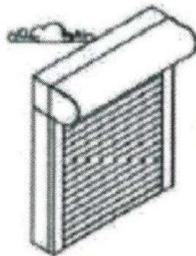


Rollladenbedienung bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, daß auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

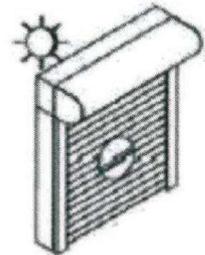
**Hinweis:**

Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.



Rollladenbedienung bei Hitze

Bei intensiver Sonneneinstrahlung sollte der Rollladen in Stellung mit voll geöffneten Lamellen gebracht werden. Durch die Hinterlüftung wird ein Hitzestau im Hinterscheibenbereich und eine dadurch entstehende Verformung des Rollladen - Behanges vermieden.

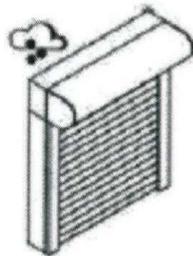


Rollladenbedienung bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

**Hinweis:**

Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

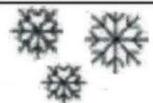


Vorgehen im Winter

Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.



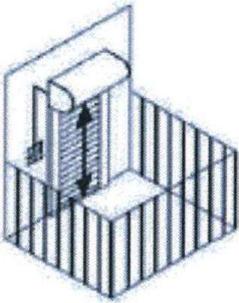
Eisregen, gefrorenes Tauwasser, sichtbarer Raureif frieren die Lamellen Ihres Rollladenvorhanges soweit ein, das der Rollladenvorhang unbeweglich wird. Öffnen und Schließen Sie eingefrorene Rollladenvorhänge nicht automatisch. Erst durch gezieltes Abtauen und Abtrocknen ist bei Frost eine Bedienung mit außerordentlicher Vorsicht wieder möglich.



Klappergeräusche des Rollladenbehanges aufgrund von Wind oder Bewegung oder Druckwechsel bei geöffneten Fenstern sind unvermeidlich.

Sicherheitshinweise für elektrisch betriebene Rollläden

Verfahrbereich des Rollladen	Falschbedienung
<p>Das Abfahren des Rollladen darf nicht behindert werden.</p> <p>Hinweis: Achten Sie darauf, daß keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.</p>	<p>Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.</p>
<p>Wenn der Rollladen beim Herunterlassen klemmt, ein bisschen Gleitmittel an der Klemmstelle hilft. Zusatzgewichte nur durch Fachbetrieb.</p>	<p>Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.</p>

Automatische Rollläden vor Balkon- u. Terrassentüren	
<p>Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.</p> <p>Hinweis: Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.</p>	 <p>Die Einstellarbeiten für Motore und Steuerungen entnehmen Sie bitte den beigefügten Anleitungen des Herstellers.</p>

Lichtdurchlässigkeit von Rollläden

Zur Lichtdurchlässigkeit von Rollläden können wir Ihnen folgendes mitteilen.

Seitlich an den Führungsschienen, oben im Panzerbereich, zwischen einzelnen Panzerlamellen oder sehr häufig am Sohlbankanschluss sind Lichtreflexionen zulässig.

Unterstützend für Lichtreflexionen ist der „Polygoneffekt“ innerhalb der Seitenführungsschienen.

Es ist an dieser Stelle deutlich zu erwähnen, dass man, unter Bezugnahme auf einen Rollpanzer, in keinem Fall einen Raum 100% verdunkeln kann.

Nach DIN 18073 heißt es unter Punkt 5.10.1:

Verdunkelungen müssen im geschlossenen Zustand blickdicht sein.

Ein Rollladen kann nicht licht- und luftdicht sein; allerdings dürfen Sichtschlitze keine Durchsicht erzeugen.

Alle gefertigten und gelieferten Rollladenkästen mit dem integrierten Panzer entsprechen der DIN 18073, die auch die Ausführung der Rollladenprofile (wie Nuttiefe, Nutbreite und Stabnennstärke) festlegt.

Die „seitliche Luft“ dient neben dem notwendigen Laufspiel, dem Ausgleich von Wärmedehnungen.

Sollten Sie zusätzliche Verdunkelungsmöglichkeiten, vor allem am Tage benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit einem regionalen Innenausstatter in Verbindung.

Rolladenmotor somfy ilmo 50 WT

Gebrauchsanleitung:

Hiermit erklärt Somfy, dass das Gerät alle grundlegenden Bestimmungen und Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Eine Konformitätserklärung ist unter der Internetadresse www.somfy.com/ce verfügbar.

Verwendbar in der EU, der Schweiz und Norwegen.

Inhalt

1. Einleitung	6	4. Inbetriebnahme	8
2. Sicherheitshinweise	6	5. Bedienung	9
2.1 Allgemeines	6	5.1 Rollladen auf- und abfahren	9
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	6	5.2 Hinderniserkennung	9
2.3 Spezifische Sicherheitshinweise	7	5.3 Festfrierschutz	9
3. Installation	7	6. Ein Problem mit dem ilmo 50 wt?	9
3.1 Vorbereitung des Antriebs	7	6.1 Fragen und Antworten	9
3.2 Vorbereitung der Welle	7	6.2 Rücksetzen auf Werkseinstellung	10
3.3 Zusammenbau von Antrieb und Welle	8	7. Technische Daten	10
3.4 Einbau der Einheit Welle-Antrieb	8		
3.5 Verkabelung	8		

1. Einleitung

Der Antrieb ilmo 50 WT bedarf keiner Einstellungen: Er ist nach dem Anschließen sofort betriebsbereit. Die Endlageneinstellung des ilmo 50 WT erfolgen automatisch.

Der Antrieb ilmo 50 S WT wurde zum Antrieb von Rollläden mit festen Wellenverbindern und Stopperrn, unter den im Folgenden beschriebenen Einsatzbedingungen, entwickelt.

Der Antrieb ilmo 50 S WT kann sowohl rechts als auch links montiert werden. Er wird mit einem verriegelten Schalter oder Taster angesteuert.

Der Antrieb ilmo 50 WT verfügt über:

- eine Hinderniserkennung, die im Falle von Hindernissen Beschädigungen des Rollladenpanzers beim Herunterfahren verhindert,
- einem Festfrierschutz, der beim Festfrieren des Rollladens Beschädigungen des Rollladenpanzers beim Hochfahren verhindert.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeines

Lesen Sie vor der Montage und Nutzung des Produktes diese Montageanleitung sorgfältig durch. Dieses Somfy-Produkt muss von einer fachlich qualifizierten Person installiert werden, für die diese Anleitung bestimmt ist.

Vor der Montage muss die Kompatibilität dieses Produkts mit den dazugehörigen Ausrüstungs- und Zubehörteilen geprüft werden.

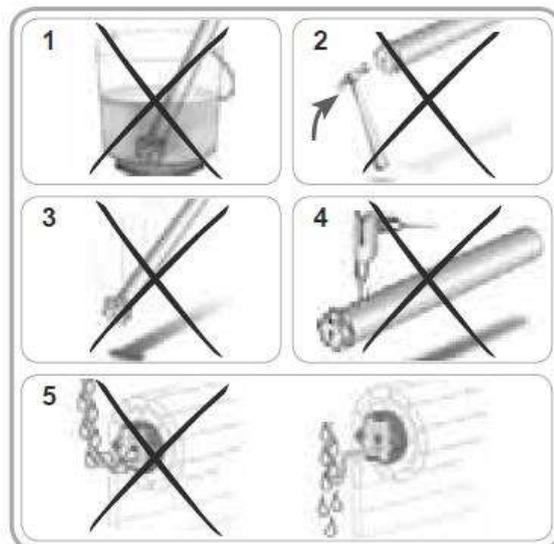
Diese Anleitung beschreibt die Installation, die Inbetriebnahme und die Bedienung dieses Produkts. Das Fachpersonal muss außerdem alle im Installationsland geltenden Normen und Gesetze befolgen, und seine Kunden über die Bedienungs- und Wartungsbedingungen des Produkts informieren.

Jede Verwendung, die nicht dem von Somfy bestimmten Anwendungsbereich entspricht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Im Falle einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, wie auch bei Nicht-Befolgung der Hinweise in dieser Anleitung, entfällt die Haftung und Gewährleistungspflicht von Somfy.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sowie die Nutzungsvorschriften werden in dieser Anleitung und in dem mitgelieferten Dokument "Sicherheitshinweise" erläutert.

- 1) Den Antrieb nie in Flüssigkeit tauchen!
- 2) Stöße vermeiden!
- 3) Das Rohrmodul nie fallen lassen!
- 4) Den Antrieb nie anbohren!
- 5) Eine Schleife im Versorgungskabel vorsehen, um das Eindringen von Wasser in den Antrieb zu vermeiden!



2.3 Spezifische Sicherheitshinweise

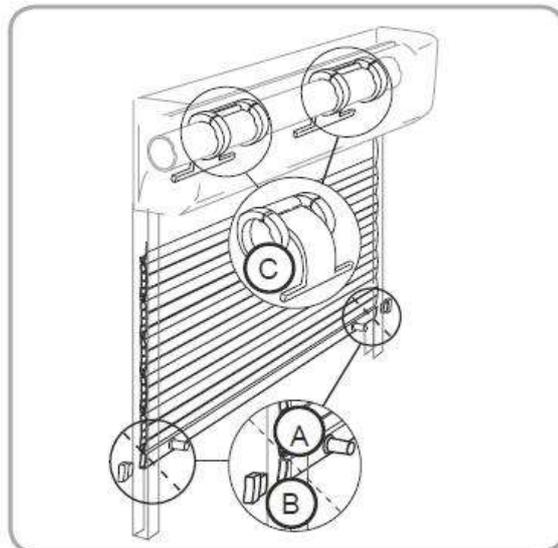
2.3.1 Rollläden

- Die Belastbarkeit des Rollladens und dessen Zubehörs überprüfen.

Der Rollladen muss mit folgenden Komponenten ausgestattet sein:

- an der Endleiste verschraubte Stopper – feste (A) bzw. abnehmbare Stopper (B) in den Führungsschienen – oder eine Endleiste, die als Stopper fungiert,
 - Hochschiebesicherungen oder feste Wellenverbinder (C).
- Stellen Sie sicher, dass der Antrieb für die Rollladengröße geeignet ist, um eine Beschädigung des Rollladens und/oder des Somfy-Produktes zu vermeiden.

Hinweis: Für weitere Informationen zur Kompatibilität des Antriebs mit dem Rollladen und dessen Zubehör, wenden Sie sich an den Rollladen-Hersteller oder an Somfy.

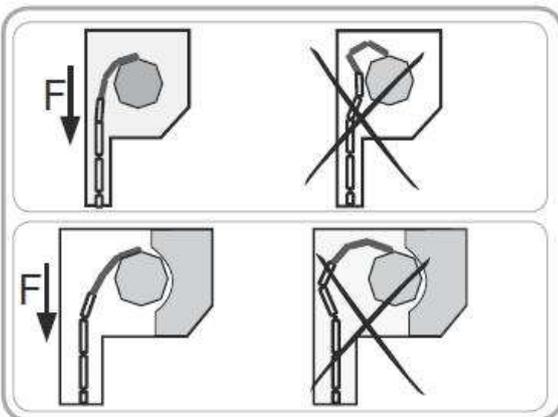


2.3.2 Hochschiebesicherungen oder feste Wellenverbinder

- Stellen Sie nach dem Befestigen des Rollladens an der Welle sicher, dass, wenn sich der Rollladen in der unteren Endlage befindet, der feste Wellenverbinder bzw. die Hochschiebesicherung korrekt platziert ist und dass der erste Stab senkrecht in die Führungsschienen einläuft (Kraft F). Verändern Sie gegebenenfalls die Anzahl der verwendeten Stäbe, um die Stellung der Hochschiebesicherung bzw. des festen Wellenverbinders zu korrigieren, wenn sich der Rollladen in der unteren Endlage befindet.

- Ziehen Sie die Tabellen und Montageempfehlungen des Herstellers der festen Wellenverbinder bzw. der Hochschiebesicherungen zurate, um die für den jeweiligen Rollladen geeigneten Teile auszuwählen.

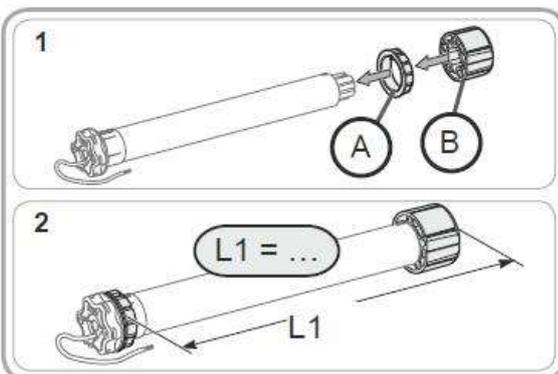
Hinweis: Verwenden Sie mindestens 2 Hochschiebesicherungen bzw. 2 feste Wellenverbinder, um den Rollladen an der Welle zu befestigen.



3. Installation

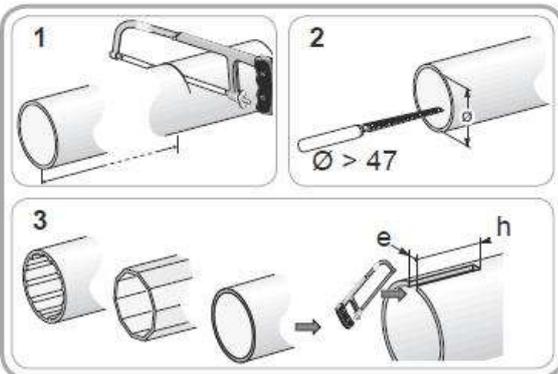
3.1 Vorbereitung des Antriebs

- 1) Montieren Sie den Adapter (A) und den Mitnehmer (B) an den Antrieb.
- 2) Messen Sie die Länge (L1) zwischen der Antriebskopfplatte und dem äußeren Rand des Mitnehmers.



3.2 Vorbereitung der Welle

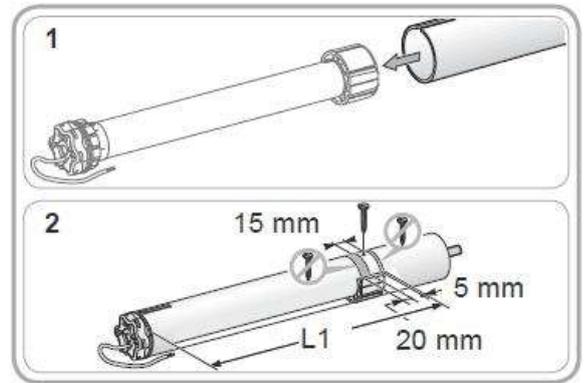
- 1) Schneiden Sie die Welle auf die Länge zu.
- 2) Entgraten Sie die Welle und entfernen Sie die Späne.
- 3) Versehen Sie die Präzisionsrohre, unter Berücksichtigung folgender Maße, mit einer Ausklinkung:
 - e = 4 mm
 - h = 28 mm



3.3 Zusammenbau von Antrieb und Welle

- 1) Führen Sie den Antrieb in die Welle ein.
Positionieren Sie bei Präzisionsrohren die Aussparung auf dem Adapter.
- 2) Fixieren Sie die Welle mit 4 selbstschneidenden Schrauben mit \varnothing 5 mm Durchmesser oder 4 Pop-Nieten aus Stahl mit \varnothing 4,8 mm Durchmesser an folgenden Stellen am Mitnehmer:
 - in einem Abstand von mind. 5 mm vom äußeren Rand des Mitnehmers: L1 - 5, und
 - in einem Abstand von max. 15 mm vom äußeren Rand des Mitnehmers.

Achtung! Die Schrauben bzw. Blindnieten dürfen nur am Adapter angebracht werden, nicht am Antrieb.

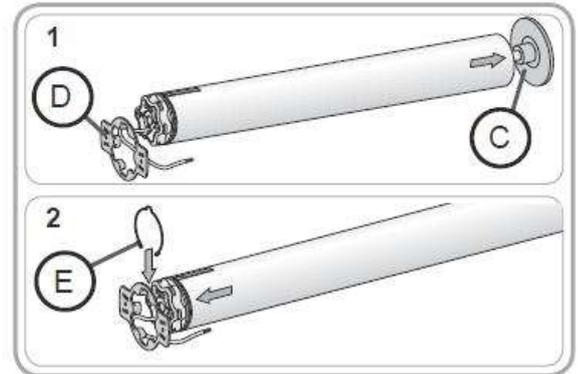


3.4 Einbau der Einheit Welle-Antrieb

- 1) Bringen Sie die Einheit Welle-Antrieb am Gegenlager (C) an.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Einheit Welle-Antrieb am Gegenlager verriegelt ist. Diese Maßnahme verhindert das Herausrutschen der Einheit Welle-Antrieb aus dem Gegenlager, wenn der Behang an seiner unteren Endlage ankommt.

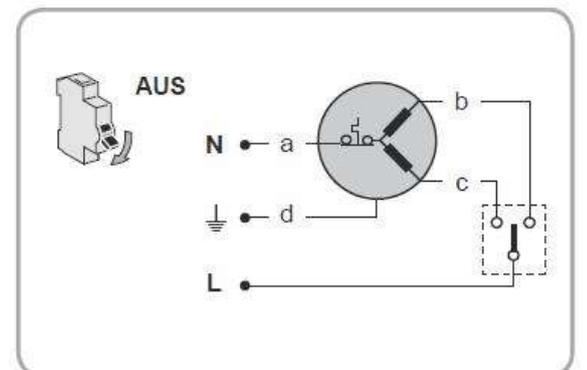
- Bringen Sie die Einheit Welle-Antrieb am Antriebslager (D) an.
- 2) Bringen Sie den Federring (E) an.



3.5 Verkabelung

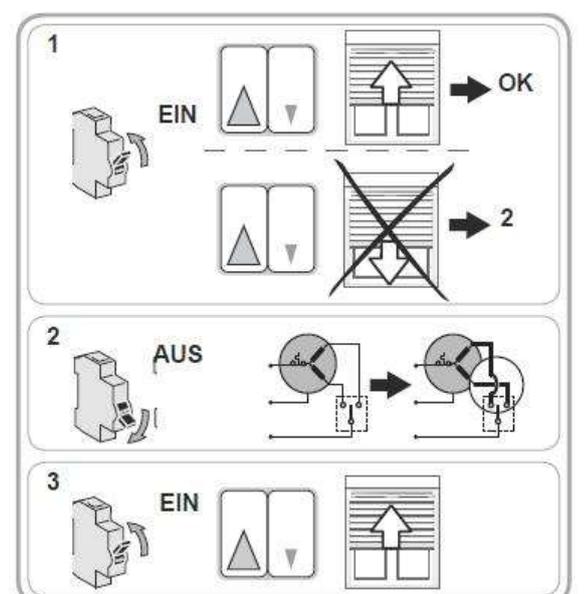
- Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung.
- Schließen Sie den Antrieb gemäß den Angaben in unten stehender Tabelle an:

	230 V 50 Hz	Kabel
a	Blau	Neutralleiter (N)
b	Braun	Phase Drehrichtung 1
c	Schwarz	Phase Drehrichtung 2
d	Gelb-Grün	Schutzleiter



4. Inbetriebnahme

- 1) Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
 - Drücken Sie auf die AUF-Taste der Bedieneinheit: Bewegt sich der Rollladen aufwärts, ist die Inbetriebnahme beendet. Bewegt sich der Rollladen abwärts, gehen Sie bitte wie folgt vor.
- 2) Schalten Sie die Stromversorgung aus.
 - Vertauschen Sie das braune und das schwarze Kabel an der Bedieneinheit.
- 3) Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
 - Drücken Sie auf die AUF-Taste, um die Drehrichtung zu überprüfen.



5. Bedienung

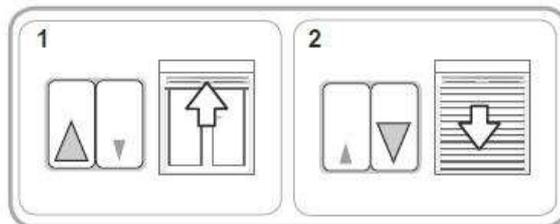
5.1 Rollladen auf- und abfahren

1) Drücken Sie auf die AUF-Taste:

Der Rollladen fährt hoch und bleibt bei Erreichen der oberen Endlage stehen, ohne dass eine Einstellung nötig ist.

2) Drücken Sie auf die AB-Taste:

Der Rollladen fährt runter und bleibt bei Erreichen der unteren Endlage stehen, ohne dass eine Einstellung nötig ist.



5.2 Hinderniserkennung

Die automatische Hinderniserkennung schützt den Rollladenpanzer vor Schäden und ermöglicht das Entfernen der Hindernisse:

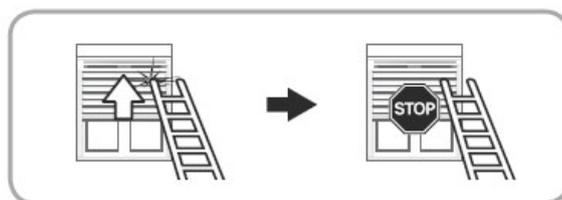
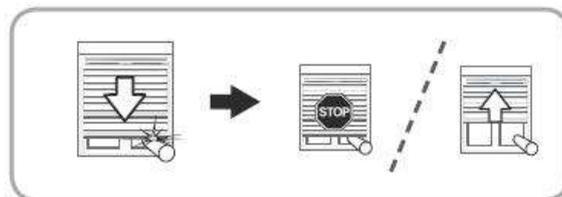
- Falls der Rollladenpanzer bei der Abwärtsbewegung auf ein Hindernis trifft, stoppt der Behang automatisch:

Drücken Sie auf die AUF-Taste, um den Rollladen in die entgegengesetzte Richtung zu fahren.

Das Hindernis wird freigegeben und kann entfernt werden.

- Falls der Rollladenpanzer bei der Aufwärtsbewegung auf ein Hindernis trifft, stoppt der Behang automatisch:

Drücken Sie auf die AB-Taste, um den Rollladen zu entsperren.



5.3 Festfrierschutz

Der Festfrierschutz funktioniert wie die Hinderniserkennung:

- Erkennt der Antrieb einen Widerstand, setzt er sich nicht in Bewegung, um eine Beschädigung des Rollladenpanzers zu vermeiden:

Der Rollladen verbleibt in seiner ursprünglichen Position.

6. Ein Problem mit dem ilmo 50 wt?

6.1 Fragen und Antworten

Störungen	Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Rollladen bewegt sich in die falsche Richtung.	Die Verkabelung ist fehlerhaft.	Die Verkabelung überprüfen und ggf. ändern.
Der Rollladen funktioniert nicht.	Die Verkabelung ist fehlerhaft.	Die Verkabelung überprüfen und ggf. ändern.
	Der Überhitzungsschutz ist aktiv.	Warten, bis der Antrieb abgekühlt ist.
	Das verwendete Kabel ist nicht konform.	Das verwendete Kabel überprüfen und sicherstellen, dass er über 4 Leiter verfügt.
	Der Funksender ist nicht kompatibel.	Die Kompatibilität überprüfen und den Funksender ggf. austauschen.
Der Rollladen hält zu früh an.	Der Rollladen unterliegt während der Bewegungen einer Reibung an den Führungsschienen, am Kasten, usw.	Kontrollieren Sie die Montage des Rollladens und korrigieren Sie eventuelle Reibstellen. Falls der Fehler weiter besteht, den Antrieb auf die Werkeinstellungen zurück setzen.
	Der Antrieb wurde in einen neuen Rollladen eingebaut.	Setzen Sie den Antrieb auf die Werkeinstellungen zurück, siehe Kapitel "Zurücksetzen auf Werkseinstellung".

Störungen	Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Rollladen hält nicht in der unteren Endlage an.	Die verwendeten Befestigungen sind nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob der Rollladen mittels Wellenverbindern oder Hochschiebesicherungen an der Welle befestigt ist.
Der Rollladen hält nicht in der oberen Endlage an.	Das Verriegelungssystem des Rollladen in der oberen Endlage ist nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob an der Endleiste verschraubte Stopper, feste bzw. abnehmbare Stopper in der Führungsschiene oder eine Endleiste, die als Stopper fungiert, vorhanden sind.

6.2 Zurücksetzen auf Werkseinstellung

6.2.1 Mit dem Rollladen verbundene Bedieneinheit

Hinweis: Befolgen Sie unbedingt jeden einzelnen der 4 nachfolgend beschriebenen Schritte, um das Zurücksetzen auf Werkseinstellung mit Erfolg durchführen zu können.

1) Bewegen Sie den Rollladen, bis er auf halber Höhe ist.

2) *Hinweis: Wiederholen Sie den Schritt 3-mal hintereinander*

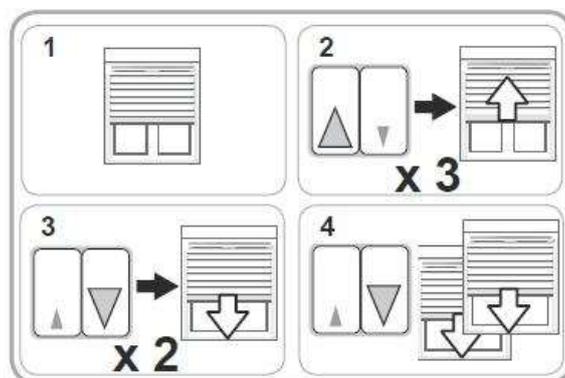
- Drücken Sie auf die AUF-Taste, bis sich der Rollladen in Bewegung setzt. Lassen Sie anschließend den Knopf sofort wieder los.

3) *Hinweis: Wiederholen Sie den Schritt 2-mal hintereinander*

- Drücken Sie auf die AB-Taste, bis sich der Rollladen in Bewegung setzt. Lassen Sie anschließend den Knopf sofort wieder los.

4) Drücken Sie erneut auf die AB-Taste, bis der Rollladen 2 aufeinander folgende Bewegungen in die gleiche Richtung durchführt.

Der Antrieb ist nun auf Werkseinstellung zurück gesetzt. Nehmen Sie die Inbetriebnahme wieder auf.

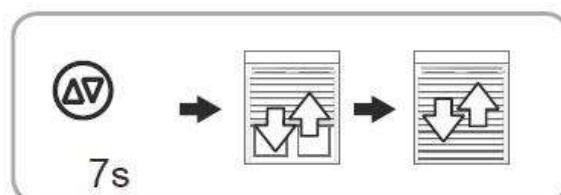


6.2.2 Mit Einstellkabel für einen drahtgebundenen elektronischen Antrieb

- Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten AUF/AB und des Einstellkabels, bis der Rollladen erst eine und dann noch eine zweite Auf-/Ab-Bewegung durchführt.

Der Antrieb ist nun auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Nehmen Sie die Inbetriebnahme wieder auf.



7. Technische Daten

Betriebsspannung	230V/50 Hz ~
Temperaturbereich	- 20 °C bis + 70 °C
Schutzart	IP 44

Bedienung - Manuelle Bedienung

Bedienung mit Gurt / Schnur

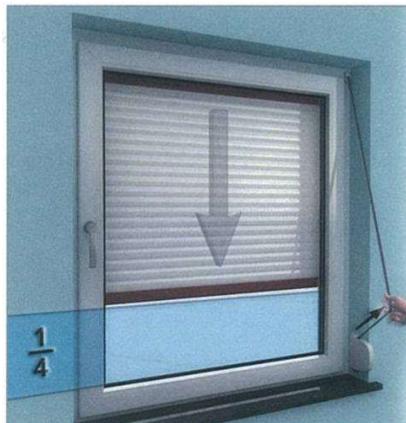
Achtung: Um Beschädigungen und Verschleiß zu vermeiden:

- ✓ Lassen Sie den Gurt (die Schnur) während der Betätigung nicht los.
- ✓ Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen.
- ✓ Betätigen Sie den Gurt (die Schnur) im letzten Viertel langsam.
- ✓ Ziehen Sie den Gurt (die Schnur) niemals seitlich zum Einlauf



zum Schließen des Rollladens

- ✓ Ziehen Sie den Gurt (die Schnur) gerade aus dem Wickler heraus.
- ✓ Lassen Sie den Gurt (die Schnur) gleichmäßig nach oben abwickeln ohne ihn dabei loszulassen. Der Gurt (die Schnur) wird automatisch in den Rollladenkasten eingezogen.
- ✓ Im letzten Viertel betätigen Sie den Gurt (die Schnur) langsam, damit der Rollladen sanft unten aufsetzt.



zum Öffnen des Rollladens

- ✓ Ziehen Sie den Gurt (die Schnur) gerade zum Einlauf nach unten. Der Gurt (die Schnur) wird automatisch in den Gurtwickler eingezogen.
- ✓ Im letzten Viertel betätigen Sie den Gurt (die Schnur) langsam, damit der Rollladen sanft oben anschlägt.

Hinweis: Gurt oder Schnur kann Feuchtigkeit anziehen. Sollte ggf. nach drei Jahren gewechselt werden.

Bedienung mit Kurbel

Achtung: Um Beschädigungen und Verschleiß zu vermeiden:

- ✓ Lassen Sie die Kurbel während der Betätigung nicht los.
- ✓ Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen.
- ✓ Betätigen Sie die Kurbel im letzten Viertel langsam.
- ✓ Halten Sie die Kurbel möglichst senkrecht.
- ✓ Achten Sie auf die korrekte Drehbewegung.
- ✓ Drehen Sie nicht weiter, wenn der Rollladen ganz oben oder ganz unten ist.



zum Öffnen des Rollladens

- ✓ Drehen Sie die Kurbel gleichmäßig in die entsprechende Richtung.
- ✓ Im letzten Viertel drehen Sie die Kurbel langsam, damit der Rollladen sanft oben anschlägt.
- ✓ Stoppen Sie die Drehbewegung, wenn der Rollladen vollständig geöffnet ist.



zum Schließen des Rollladens

- ✓ Drehen Sie die Kurbel gleichmäßig in die entsprechende Richtung.
- ✓ Im letzten Viertel drehen Sie die Kurbel langsam, damit der Rollladen sanft unten aufsetzt.

- ✓ Stoppen Sie die Drehbewegung, wenn der Rollladen vollständig geschlossen ist.